

Sponsoring der Woche: Baugeschäft Söhl



HECHTHAUSEN re · Eine freudige Überraschung gab es in Form neuer Hoodies für alle Jugendlichen und Betreuer der Tischtennisabteilung von TuRa Hechthausen. Gestiftet wurden die Pullover von Baugeschäft Söhl GmbH und Co. KG, das in dritter Generation von Marcus Söhl geführt wird. Bereits seit fast 75 Jahren ist Fa. Söhl regionaler Dienstleister für private Bauherren und öffentliche Bauträger im Bereich der Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Reparaturarbeiten, sowie Umbaumaßen und Gewerbebauten. Die Tischtennisabteilung bedankte sich beim Sponsor mit einem Geschenk und einem kleinen Umtrunk im Anschluss.

KLZ

ANKAUF

Pelzankauf! Wir zahlen von 100-5.000€ für gut erhaltene Pelze. Ankauf v. Puppen, Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Tafelsilber, Münzen, Schmuck aller Art. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Seriöse Abwicklung. Firma Klimkeit, Tel. 0471/30940881

WOHNMOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

BEILAGEN

Heute in
ELBE WESER
KURIER
Die Wochenzeitung für die Region am Wochenende
Gesamt oder in Teilen

Combi
Rossmann
Jawoll
Lidl
Aldi
Marktkauf
JYSK
Netto
Kaufhaus Stolz
Edeka Cohrt & Kliebisch
Edeka Holling
Edeka Tiedemann
Edeka Keil
Edeka Küver
Wohnerlebnis Steffens
DeGoSiA
Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

ELBE WESER
KURIER
Die Wochenzeitung für die Region am Wochenende

Herausgeber und Verlag:
EWA Verlag GmbH
Grodener Chaussee 34,
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 / 7215-0,
Fax: 04721 / 7215-45
E-Mail: info@elbe-weser-kurier.de

Geschäftsführer:
Michael Fernandes Lomba
Ralf Drossner

Redaktionsleiter:
Andreas Oetjen

Medienmanager:
Manfred Schultz

Druck:
Druckzentrum Nordsee GmbH
Druckauflage Mittwoch 65.850
Druckauflage Wochenende 52.055

ELBE WESER kurier
die Wochenzeitung für den
nördlichen Landkreis Cuxhaven,
wird an alle erreichbaren Haushalte
kostenlos verteilt.

Falls Sie unsere Zeitung nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir Sie,
eine E-Mail an
vertrieb@elbe-weser-kurier.de
zu senden oder einen Aufkleber mit
dem Hinweis „Bitte keine kostenlosen
Zeitungen“ am Briefkasten anzubringen.
Mehr Informationen:
werbung-im-briefkasten.de

Es gilt die Preisliste Nr. 29 ab 1.11.2021.
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit vorheriger
schriftlicher Einwilligung

STELLENMARKT

WIR wachsen und suchen...

für unsere **Kindertagesstätte in Freiburg**

- **Erzieher / Sozialpädagogische Assistenten (m/w/d)** für 35 Wochenstunden ab **01.03.2022**
- **Erzieher / Sozialpädagogische Assistenten (m/w/d)** für 20 Wochenstunden ab **sofort oder später**
- **FSJ (m/w/d) ab Sommer 2022**

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich, gerne per E-Mail ausschließlich als PDF-Datei, an:

DIE BÖRNE Gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Dienste mbH
Frau Stefanie Mencke
Claus-von-Stauffenberg-Weg 10
21684 Stade
s.mencke@dieboerne.de



Näheres auch zu weiteren ausgeschriebenen Stellen erfahren Sie unter
www.dieboerne.de

AUFGESPIESST

Die Glosse der Woche

Von Stefan Hackenberg



Was die Welt jetzt braucht, ist Verständnis. Im Großen wie im Kleinen. Und natürlich FÜR die Großen wie die Kleinen. Und wir haben ja Verständnis. Bei den Großen zeigt sich das in der Causa China genauso wie in Sachen Russland. In China geht man im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch mit unserem Verständnis um. Und bei dem großen Russland haben wir Verständnis, dass man auch als Großer mal so richtig rumtollen möchte. In letzter Zeit vielleicht ein wenig zu militant, aber was soll es. Das ist wie mit den bellenden Vierbeinern, die schwanzwedelnd vor einem stehen, und wie der begleitende Zweibeiner sagt, ja auch nur spielen wollen. Haben wir Verständnis für. Wie anders ist es sonst zu verstehen, dass ein Ex-Kanzler sich in den Aufsichtsrat eines russischen Gaslieferanten wählen lassen möchte. Wahrscheinlich sowieso nur, um für Deutschlands Haushalte die Energiekosten senken zu können. Haben wir denn also Verständnis für die Großen, so sollten wir auch Verständnis für die Kleinen haben. Und

bei Kleinen fällt jedem Cuxländer sofort der Nachbar mit den vielen Brücken ein. Ja, richtig gelesen. Hamburg gehört zu den Kleinen. Mag man vielleicht dort nicht unbedingt gerne hören, ist aber so. Klein im Hafen-Handel, aber auch klein im Handeln. Klein geistig zumindest, denn wie anders ist es zu erklären, dass man über mehr als sieben Hamburger Brücken gehen muss, um nachzuvollziehen, dass das achte u s t e immer dann die grüne Karte zieht, wenn die Folgen nur



auf Kosten seiner Nachbarn gehen. Das zeigt sich in Sachen Elbvertiefung, das zeigt sich in Sachen Verklappung des Hafenschlicks. Aber

auch da darf man ja auf Verständnis hoffen. Schließlich geht es um Arbeitsplätze, um Wohlstand und um Zukunft. Wohlgeerntet, Hamburger Arbeitsplätze, Hamburger Wohlstand, Hamburger Zukunft. Des Nachbarn Arbeitsplätze, des Nachbarn Wohlstand und des Nachbarn Zukunft ist da ein wenig nebensächlich, fast störend. Und so ist Verständnis für Hamburg selbstverständlich. Verständnis beispielsweise auch beim Bruch des Nationalparkgesetzes zum Hamburgischen Wattenmeer von 1990. In Paragraph 2 hat man sich da verpflichtet, „das Wattenmeer einschließlich der Insel Neuwerk sowie der Düneninseln Scharhörn und Nigehörn in seiner Ganzheit und seiner natürlichen Dynamik um seiner selbst willen“ zu schützen. Wahrscheinlich schützt der toxische Schlick besonders Scharhörn vor dem Kot der ebenfalls in Paragraph 2 erwähnten Sumpfohreulen und Ringelgänse. Versteht man, und man hat Verständnis.

Große Spendenbereitschaft

„Bunter Hilfezaun Hemmoor“ wurde gut bestückt

HEM MOOR re · Dankbar und glücklich über die hohe Spendenbereitschaft der Bürger, einiger Gewerbetreibender, wie „Blue Water Climbing“, „Stupsnase - die Secondhandboutique“ sowie insbesondere des Lion Clubs Hadeln und der „Wolf-Apotheke“ Hemmoor zeigt sich Manja Fritzsche von der Kleiderkammer des Paritätischen Cuxhaven. Die Kleiderkammer, Alter Postweg 22, und der „Bunte Hilfezaun Hemmoor“ an der Lamstedter Straße 1a konnten auf diese Weise gut bestückt werden. Die am Zaun befestigten Utensilien sind für Bedürftige Tag und Nacht frei zugänglich.

Die Corona-Pandemie wirkt sich nach wie vor aus: Durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit nutzen mehr Familien die Angebote der Kleiderkammer in Hemmoor der Offenen Jugend-

arbeit des Paritätischen. Diese versorgt sie mit dem Nötigsten an Hausrat, Bekleidung und Lebensmittel und steht ihnen mit einem großen Beratungsangebot zur Verfügung. Seit Anfang 2021 kümmert sich Manja Fritzsche auch um obdachlose Reisende und von Obdachlosigkeit bedrohte Bürger Hemmoors und freut sich über ein aktives Netzwerk.

Im Laufe des ersten Lockdowns 2020 hatte Manja Fritzsche die „Kontaktlose Kleiderkammer“ ins Leben gerufen. Im Dezember 2020 kam der „Bunte Hilfezaun Hemmoor“ mit Unterstützung der Verwaltung und des Bauhofs Hemmoor unbürokratisch und zügig vor der Kleiderkammer hinzu. Manja Fritzsche freut sich neben den vielen Sachspenden aus der Bevölkerung auch über Spenden des Lions

Clubs Hadeln über 500 Euro an den Paritätischen Cuxhaven. Der Präsident des Clubs und Inhaber der Wolf-Apotheke Hemmoor, Tobias Färber, spendete zudem noch dringend benötigte Hygieneartikel, wie Wärmecremes, Fettcremes, FFP 2-Masken, Desinfektionsmittel, im Wert von fast 1.000 Euro, die insbesondere durchreisenden obdachlosen Menschen zugutekommen.

Der „Bunte Hilfezaun Hemmoor“ wird auch weiterhin mit Kleidung durch den Paritätischen bestückt. Haltbare Lebensmittel können nur noch in der Kleiderkammer ausgegeben werden. Öffnungszeiten der Kleiderkammer, Alter Postweg 22, in Hemmoor: donnerstags: 17.30 bis 20.30 Uhr (nur mit vorheriger Terminabsprache) und sonntags: 14 bis 18 Uhr (besonders für Familien).



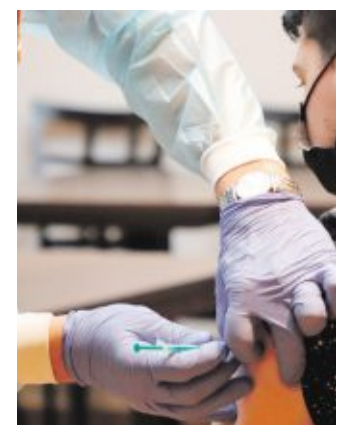
Manja Fritzsche (r.) von der Kleiderkammer freut sich über Spenden des Lions Clubs Hadeln - Präsident Tobias Färber (l.) am „Bunten Hilfezaun Hemmoor“
Foto: Paritätischer

Panne mit BioNTech

Unbrauchbaren Impfstoff benutzt

BREMERHAVEN re · Bei Impfterminen, die die Johanniter in Cuxhaven und am Mittwochvormittag im Citycenter in Cuxhaven und in Bad Bederkesa im Rathaus verabreicht haben, wurden am Dienstag und Mittwoch unbrauchbare Impfdosen verimpft. Eine nicht erkannte Unterbrechung der Kühlkette hat dazu geführt, dass die Wirkung der für diesen Impftermin verwendeten Impfdosen nicht mehr sichergestellt werden kann. Gesundheitliche Folgen für die Betroffenen sind nicht zu befürchten.

„Dass der BioNTech-Impfstoff bei einer höheren Temperatur als vorgeschrieben gelagert wurde, war über einen Zeitraum von 37 Stunden nicht wahrgenommen worden und wurde leider erst erkannt, nachdem das Impfteam des Anbieters bereits Impfungen in Cuxhaven und Bad Bederkesa durchgeführt hatte“, verdeutlicht der Leiter des Gesundheitsamtes Dr. Kai Dehne. „Eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Betroffenen ist durch diese unsachgemäße Verabreichung nicht zu befürchten. Was wir nicht wissen, ist, ob und in welchem Umfang nun ein Impfschutz besteht“, betont der Mediziner. Diesbezüglich befindet man sich mit dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt in engem Austausch. Der Kinderimpftermin, der am Donnerstag in Dornum stattgefunden hat, ist von diesem Vorfall nicht betroffen. Die fraglichen Impfungen wurden am



Alle 88 Impflinge sind bereits identifiziert. Sie werden nun vom Landkreis telefonisch und schriftlich informiert und über ihre Möglichkeiten und Beratungsangebote aufgeklärt. Dr. Dehne: „Eine weitere Impfung wird vermutlich notwendig sein. Der genaue Zeitabstand hängt unter anderem von der jeweiligen Fallkonstellation ab. In Zusammenarbeit mit dem NLGA ermitteln wir derzeit das optimale Vorgehen für die jeweiligen Einzelfälle.“ Der Träger hat Konsequenzen aus diesem Vorfall gezogen. „Der Träger - wie auch wir - bedauern diesen Vorfall außerordentlich“, versichert Dr. Dehne abschließend.